

Feuerprobe perfekt bestanden

Big Bands Urknällchen und Johanneum aus Lübeck musizierten gemeinsam in St. Wendel

Beim Bundeswettbewerb Jugendjazzorchester hatten sich die beiden Big Bands kennengelernt. Nun gaben die Ensembles Urknällchen und Johanneum aus Lübeck ein gemeinsames Konzert im Cusanus-Gymnasium.

Von SZ-Mitarbeiterin
Kira Gantner

St. Wendel. Oranges Hemd zur orangenen Gitarre und die obligatorische Rock'n'Roll-Tolle, bei seinem Solo zum Brian Setzer-Arrangement „Rock this Town“ stürmt Paul Baureis, Gitarrist bei der Big Band Urknällchen, ins Publikum. Doch die Leidenschaft konnte man nicht nur ihm anmerken. Beim Big Band Meeting der Cusanus-Schulband Urknällchen und der Johanneum Big Band aus Lübeck am vergangenen Freitag bewiesen die Schüler Kreativität und Gefühl für die Musik. Kein Wunder, dass der Funke da auch auf die etwa 100 Zuschauer in der Aula des Cusanus-Gymnasiums übersprang.

Beim Bundeswettbewerb Jugendjazzorchester im Sommer 2010 in Bingen hatten sich die beiden Bands kennengelernt. Jetzt nahmen die St. Wendeler Schüler die Lübecker als erste auf. Nach einer Stadtführung und einem Empfang beim Bürgermeister war das Konzert der Höhepunkt des Besuchs.

Energievoller Start

Den Anfang machten die Gastgeber unter Leitung von Ernesto Urmetzler. Sie starteten energiegeladen mit dem Titel „Firestar“. Einen Höhepunkt des Auftritts markierte Sängerin Carmen Mangardi mit „Flashdance“. Sie singe aus tiefstem Herzen, wie sie nach dem Konzert betont, „mir ist



Zusammen spielt sich's leichter: die Big Bands Urknällchen und Johanneum bei ihrem Auftritt im Gymnasium Cusanus. FOTO: KIRA GANTNER

wichtig, dass Emotionen beim Publikum rüberkommen“. Emotional berührten auch die Lübecker Musiker mit Bandleader Hartmut Jung. Mit der Ballade „Round Midnight“ beeindruckte der erst 16-Jährige Trompeter Michel Schroeder das Publikum. Daneben hatten auch die Lübecker mit Liu Yiman eine sehr gute Sängerin im Gepäck. Sie präsentiert unter anderem den durch Diana Krall bekannt gewordenen Titel „Dancing in the dark“. 100-prozentig auf den Punkt brachten die Gastmusiker auch den Duke Ellington-Klassiker „Don't get around much anymore“. Zum Abschluss mit „Oye Como Va“ von Tito Puente standen schließlich alle gemeinsam auf der Bühne. Das ergab eine imposante Gruppe von 16 Saxofo-

nen, sechs Posaunen und acht Trompeten. Die Bandleader ließen offen, wer solieren wird. Dieses Angebot nahmen die Schüler dankend an. Sie improvisierten in Paaren oder alleine, mit ihrem Instrument, Percussions, dem Kazoo oder auch nur mit der Stimme.

Dass die jungen Musiker improvisieren lernen, sei Ernesto

Urmetzler sehr wichtig: „Sie sollen sich freischwimmen“. Ein Anlass wie das Big Band Meeting sei dafür die perfekte Feuerprobe. Im nächsten Frühjahr werden die Musiker von Urknällchen den Gegenbesuch nach Lübeck antreten. Ihren nächsten Auftritt haben sie aber in St. Wendel und zwar am 16. Juni beim Stadtfest.

AUF EINEN BLICK

Die Big Band Urknällchen: Carmen Mangardi (Gesang), Simon Willms (Schlagzeug/Bass), Noémie McKenzie (Bass). Paul Baureis und Johannes Bund (Gitarre), Maike Puhl (Piano), Benedikt Wagner und Jan Mohr (Posaune), Florian Dörr, Florian Scherer und Iva Eckert (Trompete), Christina Kessler, Anna-Marie Zorndorf, Katharina Freude, Lena Dörr, Paulina Willms, Theresa Mai, Lena Brill, Johanna Birkenbach und Leo Baureis (Saxofon), Florian Eisenhut (Klarinette), Laura Sens (Flöte).
kira